

Tätigkeitsbericht der Initiative zur Bildungsförderung im Sudan e.V. 2016

Auch im Jahr 2016 hat die Initiative zur Bildungsförderung weiterhin v.a. Tätigkeiten zum Austausch und zur Völkerverständigung mit dem Sudan als einem Land der arabischen Welt durchgeführt.

In bezug auf Bemühungen um die verbesserte Ausstattung des *Nihal Education Centre Sudan* wurden umfangreiche Restaurationsarbeiten vorgenommen, insbesondere die Vorbereitung der Räumlichkeiten für die hinzugekommenen Jahrgangsstufen 6 und 7 auf einem bisher ungenutzten Teil des Geländes. Hinzu kamen die laufenden Sanierungsmaßnahmen, die aufgrund allgemeiner Abnutzung und der vor Ort vorherrschenden klimatischen Verhältnisse alljährlich anfallen. Dieses Jahr befand sich wie schon in den letzten Jahren eine pensionierte Schuldirektorin, Fr. Johanna Schlüter, vor Ort, sowohl im Bereich des Kindergartens als auch der Grundschule. Sie festigte hierbei die Grundkenntnisse des Lehrkörpers vor Ort im Bereich der Montessori-Didaktik und gab vertiefende Einblicke. Nach ihrer Rückkehr erfolgten auch einige Vorträge im Bereich Wangen durch sie, die durch Berichte in Zeitungen ergänzt wurden. Ein ergänzender Einblick über ihre Tätigkeiten und Eindrücke kann in ihrem Zusatzbericht gewonnen werden.

Folgende Tätigkeiten wurden im Rahmen der Tätigkeiten des Vereins durchgeführt:

Januar

Ende Dez. 2015 -Anfang Jan. 2016	Reise von Dr. Mohamed Badawi nach Omdurman zwecks Inspektion des Betriebes und Überwachung einer nachhaltigen Haushalts- und Entwicklungsperspektive. Insbesondere auch Erörterung wegen des weiteren Vorgehens in bezug auf die Ausnahmegenehmigungen für koedukativen Unterricht.
---	---

Juli

Juli	Schulfest Fritz-Erler-Schule mit Sammlung für den Sudan Aktivitäten zur Gewinnung neuer Patenschaften
------	--

Dezember

Mitte Dez.	Schulfest "Markt der Möglichkeiten" Fritz-Erler-Schule mit Stand für den Sudan und kurzen Vorträgen vor der Lehrerschaft (inkl. Finanzierung von zwei Patenkindern)
------------	---

Anlagen

Entlastung: Der Vorsitzende (Dr. Mohamed Badawi)

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Entlastung: Die stellvertretende Vorsitzende (Johanna Schlüter)

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

Liebe Paten und Freunde der Nihal Schule!

Mein diesjähriger Besuch war ein besonderer in vielerlei Hinsicht. Zuerst hatte ich Sorge, weil ich vom neuen Kollegium nur 2 kannte.

Inzwischen erfuhr ich, dass das frühere Team zwar menschlich sehr gut war, jedoch nicht genügend Qualifikationen hatte. Jetzt sind nur Lehrkräfte mit 4jähriger Universitätsausbildung da (der Unterschied war bei meinen Hospitationen deutlich zu spüren auch ohne Arabischkenntnisse)

Als ich an meinem 3. Tag zur Schule kam, sah ich betretene Gesichter. Soeben hatte die Kollegen vom Bildungsminister erfahren, dass ab sofort 2 Wochen Schulferien stattfinden müssten, ohne jede Grundangabe.

Für mich war das im ersten Moment ein Riesenschock, war ich doch gerade von den Kindern so herzlich willkommen geheißen worden. Nun sollte ich sie erst die 3 letzten Tage meines Besuches wieder sehen. Doch dann, fast noch in derselben Minute stellten wir fest, dass uns der Minister ein großes Geschenk gemacht hatte: Nun konnten wir eine Woche lang intensiven Montessorikurs für die LehrerInnen halten, was wir auch 5 Tage lang täglich von 8 bis 13 Uhr taten. Der Lerneifer war enorm. Und wir hatten viel Spaß dabei, denn bei einem echten Montessorikurs spiele ich als Leiterin die Lehrerin und die Teilnehmer sind die Schüler. Was das für die humorvollen Sudanesen bedeutete, konnte ich mir bislang nicht vorstellen.

Dienstags in der Woche drauf mieteten wir einen Kleinbus und fuhren Richtung Süden an den Weißen Nil an eine Staustufe. Die Fahrt ging durch Wüstenland. Dort hatten wir eine wunderbare Zeit. Sie hatten alles für ein grandioses Picknick organisiert. Es gab

tollen Salat zu gegrilltem Fisch, dazu Fladenbrote. Als Nachtisch total süße gute Wassermelonen und dann auch noch eine Kaffeezeremonie. Außerdem bin ich zum ersten Mal auf einem Kamel geritten.

Ja und dann konnten wir mit all den Geldspenden, die ich mitgebracht hatte, ganz viele Pflanzen kaufen und einen neuen Schattenplatz einrichten mit Bänken, die fast für alle Kinder reichen. Demnächst werden noch drei dazu kommen, dann ist es für alle komplett.

Mit einem Elternabend haben wir alles eingeweiht.

Ja und inzwischen haben wir einen eventuellen Weg gefunden, damit in der Nihal Schule mit Deutschunterricht begonnen werden kann. Wenn das möglich wird, hat die Schule große Chancen zur Weiterentwicklung. Soweit so gut.

Diese Schule leistet einen grandiosen Beitrag dazu, dass diese jungen Menschenkinder in ihrer Heimat bleiben möchten und nicht eines Tages aus ihrem Land flüchten müssen!

Einen ganz herzlichen Gruß an Euch alle und Salam → Friede

Johanna Schlüter August-Braun-Straße 4 in 88239 Wangen

Wangen, den 4. Februar 2017